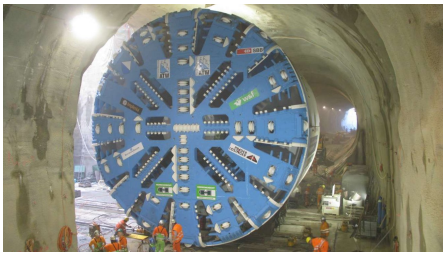
Weinbergtunnel DML SBB Zürich ATW









ZUSAMMENFASSUNG

Bau eines zweispurigen Bahntunnels mit einer TBM.

DAS PROJEKT

Der Abschnitt 3 der Durchmesserlinie ist der Weinbergtunnel mit ein Länge von 4 537 m. Er erstreckt sich vom Südwesttrakt bis zum bergmännischen Portal in Oerlikon. Zum Weinbergtunnel gehört das Los 3.1 und das Los 3.2. Das Los 3.1 beinhaltet den Schacht Südtrakt und die Aufweitung bis zum neuen Bahnhof hin. Los 3.2 besteht aus dem Schacht Brunnenhof mit einer Tiefe von 40 m, dem Weinbergtunnel und der Felsstrecke Brunnenhof bis zum Portal Oerlikon. Zum Los 3.2 gehören zusätzlich auch noch der Flucht- und Rettungsstollen mit den Querschlägen zum Haupttunnel.

LEISTUNGEN IM DETAIL

Bei den ersten 4134 m wird die Vortriebstechnik Hartgestein angewandt. Die restlichen 246 m werden mit dem Hydroschild Modus erstellt. Die Ausbausicherung erfolgt zweischalig und besteht aus einer Aussenschale mit 30 cm dicken Stahlbetontübbingen und einer gleichstarken unbewehrten Ortbeton Innenschale. Streckenweise wird die Tübbingdicke im Sohlbereich auf 60 cm erhöht. In Bereichen der Querschläge erhält die Innenschale eine Bewehrung.

WEITERE INFORMATIONEN

Umbau Hartgesteins TBM auf Hydroschild; Limmatunterquerung mit Hydrorohrschirmvortrieb; Betrieb der eigenen Betonanlage auf dem Installationsplatz Brunnenhof, Totale Betonproduktion 55‘000m^3. Bewirtschaftung Ausbruchmaterial bis und mit Einbau auf der Deponie. Anwendung Gefrierverfahren (Bodenvereisung mit flüssigem Stickstoff) zwischen alter und neuer Schlitzwand im Schacht Südtrakt zur Abdichtung.

FACTS

Standort	Zürich , Schweiz
Status	fertiggestellt
Bauvolumen (Wert unserer Leistungen)	354 Mio. CHF
Baubeginn	Januar 2007
Fertigstellung	Januar 2013
Bauherrschaft	Schweizerische Bundesbahnen; Infrastruktur, Projektmanagement; 8021 Zürich
Auftraggeber	Analog Bauherr
Projektverfasser	IG Zalo, c/o Basler & Hofmann AG, Esslingen
Bauleitung	Analog Projektverfasser
Bauleitung	Analog Projektverfasser
TBM Vortrieb	✓

LEISTUNGEN

- Tunnelbau
- Verkehrstunnels
- Infrastruktur